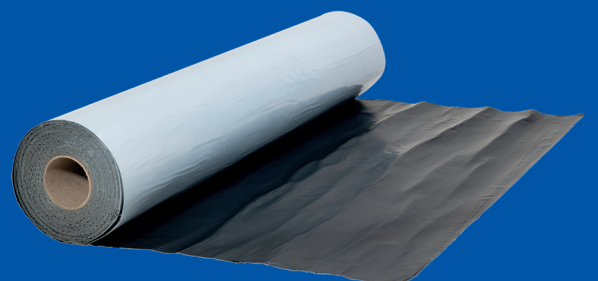




KSK Dichtungsbahnen | Futhene





MAUERWERKSPERRBAHNEN

FEUCHTIGKEITSSPERRBAHNEN

BAUWERKSABDICHTUNGEN

FUTHENE

SCHALLDÄMMPRODUKTE

DAMPFSPERREN

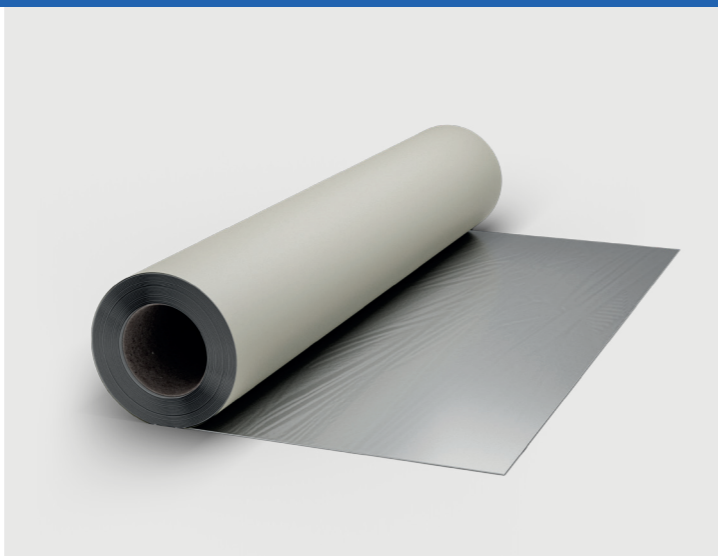
ESTRICHSONDERPRODUKTE



Dampfdichte Bauwerksabdichtung

EIGENSCHAFTEN

- + Vollflächig kaltselbstklebend
- + **Dampfdicht** ($S_D \geq 1.500 \text{ m}$)
- + Ganzjährig einsetzbar
- + Schnelle und einfache Verlegung
- + Hohe mechanische Festigkeit
- + Radondicht
- + Verarbeitungstemperatur zwischen 0 °C und +30 °C
- + Hochflexibel



PRODUKTBESCHREIBUNG

Die BTF FUTHENE AL ist eine mehrschichtige, vollflächig kaltselbstklebende Abdichtungsbahn in Kombination aus einem PET-Aluminium-Verbund und Dicht-/Klebeschicht aus Elastomeren modifiziertem Butylkautschuk.

ANWENDUNGSBEREICHE

- + Verwendbar als waagerechte und senkrechte Bauwerksabdichtung
- + Nach DIN 18533 Teil 1 und 2 in den Anwendungsbereichen W1-E (Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden) und W3-E (nicht drückendes Wasser auf erdüberschüttenden Decken)
- + Abdichtung auf erdberührten Bodenplatten gegen Bodenfeuchte gemäß DIN 18533 Teil 1 und 2: W1.1-E und W1.2-E (siehe Gutachterliche Stellungnahme)
- + Abdichtung gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel gemäß DIN 18533 Teil 1 und 2: W4-E (siehe Gutachterliche Stellungnahme)
- + Zur Reduzierung der Wasserdampfdiffusion bei WU-Bauwerken.
- + Schützt gegen Feuchtigkeit und verhindert das Eindringen von Radongas durch die Gebäudehülle (Nachweis der Radondichtheit der Bahn gemäß Prüfbericht)
- + Dampfdichte Bauwerksabdichtung

VERARBEITUNG

Verarbeitung bei erdberührten Wänden:

- + Vor dem Einbau der BTF FUTHENE AL Bahn ist sicher zu stellen, dass der Untergrund für den Einbau geeignet ist (trocken, glatt, staubfrei und tragfähig). Kanten müssen gefast und sollten gerundet werden.
- + Mineralische Untergründe sind vor dem Verlegen der Abdichtungsbahn mit dem BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER LF NEW nach den Vorgaben des Herstellers flächendeckend zu grundieren. Vor dem Aufkleben der Bahn muss die Grundierung abtrocknen.
- + Die Verarbeitungstemperatur muss zwischen 0 °C und +30 °C sein.
- + Die Herstellung der Flächenabdichtung erfolgt einlagig. Die Abdichtungsbahn ist nach Herstellerangaben unter Abziehen einer Trennfolie flächig auf dem Untergrund zu verkleben und anzudrücken. Die Verlegung der Bahnen muss vertikal bzw. in Richtung des Wasserlaufs erfolgen.
- + Die einzelnen Bahnenabschnitte (Längs-/Quer- und Kopfnähte) müssen sich mindestens 8 cm überdecken.
- + Die Überlappbereiche sind mit einer Hartwalze sorgfältig anzuwalzen. Die Überlappungen der Bahn müssen mit dem Wasserlauf ausgeführt werden. Bei Einbausituationen wie z.B. Durchdringungen oder An- und Abschlüssen kann auch gegen den Wasserlauf überlappt werden.
- + Anschlüsse der Abdichtungsbahn an Durchdringungen und aufgehende Bauteile sowie Außen- und Innenecken sind unter Verwendung von aus der Abdichtungsbahn hergestellten Zuschnitten unter Einhaltung einer Überlappung von mindestens 8 cm herzustellen. Die oberen Wandanschlüsse sind unter Verwendung des BTF BUTYLBAND VLIESKASCHIERT bei mittig endender Abdichtungsbahn zusätzlich zu sichern. Bei der Abdichtung von vertikalen Wänden ist der untere Bahnenanschluss unter Verwendung der BTF WATERSTOP RUNDSCHNUR mindestens 5 cm von der Oberkante der Bodenplatte entfernt nach Vorgaben des Herstellers zu sichern.
- + Der Untergrund ist vorab jeweils mit dem BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER LF NEW zu grundieren.

Verarbeitung bei Abdichtung auf erdberührten Bodenplatten und am Wandsockel:

Untergrund:

- + Der Untergrund muss druckfest, eben, frei von Nestern, Graten und frei von für die Bahn schädlichen Verunreinigungen sein.

Abdichtung von Bodenplatten:

- + Bei waagerechter Anwendung auf der Bodenplatte muss die Abdichtungsbahn immer geschützt zwischen Bodenplatte und direkt aufgebrachtem Estrich, zwischen Bodenplatte und direkt aufgebrachtener Dämmung (schwimmender Estrich) oder zwischen Höhenausgleich (z. B. Ausgleichsestrich, gebundene Schüttung) und aufliegender Dämmung (schwimmender Estrich) oder zwischen der Dämmung und dem direkt aufgetragenen Estrich mindestens einlagig eingebaut werden.
- + Die Abdichtungsbahn ist auf dem Untergrund vollflächig durch Selbstverklebung mit einer Überlappung der Längsnähte von mind. 8 cm zu verlegen. Die einzelnen Bahnen werden im Überlappungsbereich durch Selbstverklebung miteinander verbunden (Andrücken der Klebnaht durch Handroller).
- + Kopfstöße bzw. Quernähte werden mit einer Überlappung von mind. 8 cm hergestellt. Im Überlappungsbereich werden die Kopfstöße bzw. Quernähte durch die Selbstklebeschicht verbunden.
- + An- und Abschlüsse an Durchdringungen bzw. aufgehende Bauteile sowie Außen- und Innenecken sind unter Verwendung von aus der Abdichtungsbahn hergestellten Zuschnitten unter Einhaltung einer Überdeckung von mindestens 8 cm herzustellen.
- + Die BTF FUTHENE AL Abdichtungsbahn ist so an die Mauersperrbahn heranzuführen oder mit ihr zu verkleben, dass keine Feuchtigkeitsbrücken, insbesondere im Bereich von Putzflächen, entstehen können.

Abdichtung von Wandsockeln:

- + Die Sockelfläche ist zuvor mit einem Primer nach Herstellerangaben zu grundieren. Die Verlegung der Abdichtungsbahn erfolgt wie bei der zuvor beschriebenen Abdichtung von Bodenplatten. Der obere und untere vertikale Wandanschluss kann unter Verwendung des BTF BUTYLBAND VLIESKASCHIERT (Breite 10 cm) bei mittig endender Abdichtungsbahn zusätzlich gesichert werden.
- + Es dürfen keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen.

Sichtprüfung:

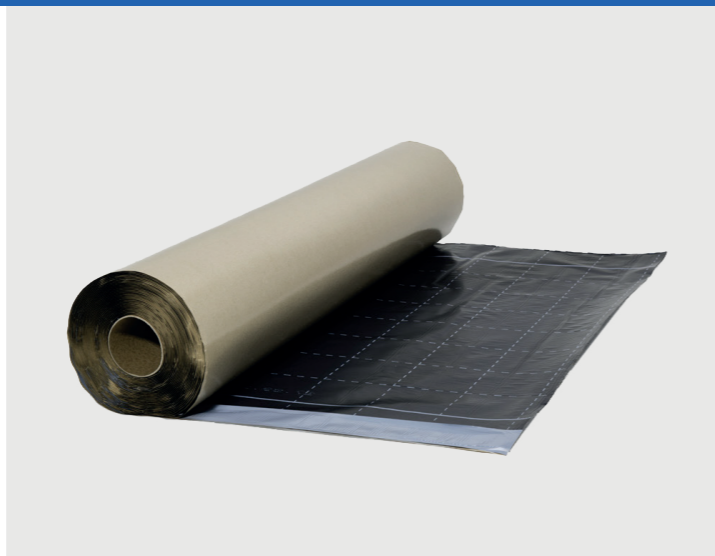
- + Vor dem weiteren Aufbau ist an der BTF FUTHENE AL Abdichtungsbahn eine gründliche Sichtprüfung durchzuführen und ggf. vorhandene Schäden gemäß Herstellerempfehlungen zu beseitigen. Der Einbau weiterer Schichten hat unmittelbar nach der Freigabe zu erfolgen.



Kaltselfklebende Bitumen Dichtungsbahn

EIGENSCHAFTEN

- + Bis -5 °C einsatzbereit
- + Selbstklebend
- + Sofort wasserdicht
- + Rissüberbrückend
- + Radondicht
- + Stärke: ca. 1,5 mm
- + Mit Vulkanisierungsstreifen



PRODUKTBESCHREIBUNG

Die BTF FUTHENE NEW ist eine kaltselfklebende Dichtungsbahn. Die Oberseite besteht aus einer mechanisch widerstandsfähigen Spezialkunststoffolie und die Unterseite ist mit einer Polymerbitumenmasse beschichtet. Dadurch wird ein einfaches Abdichten ohne Trocknungszeit und ohne Spezialkenntnisse ermöglicht.

ANWENDUNGSBEREICHE

- + Zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken gemäß DIN 18533, DIN EN 13969 und DIN V 20000-202 in den Anwendungsbereichen:
 - + Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser (W1-E)
 - + Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel (W4-E)
 - + Als Wasserdampfbremse im Bodenbereich unter Estrichen
 - + Zur Reduzierung der Wasserdampfdiffusion bei WU-Bauwerken
 - + Zur Abdichtung gemäß DIN 18531 Teil 5 für Balkone, Loggien und Laubengänge
- + Zur Verwendung als Mauersperrbahn nach DIN EN 14967
- + Abdichtung gegen Radongas (Nachweis der Radondichtheit der Bahn gemäß Prüfbericht)

VERARBEITUNG

Untergrund:

Der Untergrund muss ausreichend trocken, eben, tragfähig, frostfrei, sauber und frei von Öl, Fett, Teer, Kiesnestern, Rissen, Staub, Schmutz, Mörtelresten und sonstigen Verunreinigungen sein.

Untergrundvorbereitung:

Als Untergrundvorbereitung muss der BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER LF NEW verwendet werden. Vor Beginn der Arbeit den Primer kräftig aufrühren (mind. 2 Min.) und gleichmäßig mit einer Farbrolle auftragen. Fugen, Rillen und Löcher, die größer als 5 mm sind, müssen lt. DIN 18533-1-4.2 vorher geschlossen werden. Grate etc. sind ebenfalls zu entfernen. Offene Stoßungen bis 5 mm sind durch eine Kratzspachtelung mit einem geeigneten Mörtel aufzubringen.

Verarbeitung:

Zuerst alle Innen-/Außenecken und die Stirnseite der Bodenplatte mit dem BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER LF NEW vorbehandeln. Die BTF FUTHENE NEW Bauwerksabdichtungsbahn auf Maß (mind. 20 cm breit) in Streifen schneiden. INNEN- UND AUßENECKEN mit den BTF FUTHENE NEW Streifen bekleben (Schenkellänge ca. 10 cm). Wandflächen mit BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER LF NEW benetzen und vorbehandeln. An den Außenecken beginnend die BTF FUTHENE NEW montieren. Dann das Schutzpapier am oberen Bahnanfang ca. 30 cm abziehen und die Bahn möglichst gerade an den Untergrund kleben. Das Schutzpapier weiter langsam nach unten wegziehen und die Bahn gleichmäßig und faltenfrei mit einer Harzwalze andrücken. Dabei von der Mitte zu den Rändern nach außen arbeiten. Die fertig angebrachte Bahn mit z.B. einem Gummiroller andrücken. Die nachfolgende Bahn mit einer Überlappungsbreite von ca. 10 cm anbringen und die Nahtverbindungen mit einem Gummiroller andrücken. Alle weiteren Bahnen sind in gleicher Weise zu verarbeiten. Der obere Bahnanschluss bei senkrechten Flächen ist mit unserem BTF BUTYLABSCHLUSSBAND zu sichern. Der untere Bahnenabschluss ist unter Verwendung der BTF WATERSTOP-RUNDSCHNUR mind. 5 cm von der Oberkante der Bodenplatte entfernt zu sichern. Der Untergrund ist vorab mit dem BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER LF NEW zu grundieren.

Z- oder L-Abdichtung:

- + Bei zweischaligem Mauerwerk (Verblendschale) wird die Dichtbahn hinter der Verblendung auf der Außenseite der Innenschale hochgeführt und ggf. im Mauerwerk eingebunden (Z-Abdichtung).
- + Bei der Verwendung als L-Abdichtung ist die Schnittkante der Dichtfolie im Fugenbereich der Verblendschale so umzuklappen, dass Klebmasse auf Klebmasse haftet.
- + Horizontale Kräfte in den Wänden (z. B. durch Erddruck) sind auszuschließen.
- + Die Last auf der Dichtbahn durch das Mauerwerk darf einen Druck von 0,2 MN/m² nicht überschreiten.
- + Die Auflageflächen für die Verblendschale müssen waagrecht und ohne für die Bahn schädliche Unebenheiten sein.



Kaltselfklebende Kunststoff-Abdichtungsbahn

EIGENSCHAFTEN

- + Bis -5 °C einsatzbereit
- + Selbstklebend
- + Sofort wasserdicht
- + Rissüberbrückend
- + Fast ganzjährig einsetzbar
- + Reduzierung der Wasserdampfdiffusion
- + Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis



PRODUKTBESCHREIBUNG

Bei der BTF FUTHENE WATERSTOP handelt es sich um eine reißfeste, kaltselfklebende Kunststoff-Abdichtungsbahn, bestehend aus einer HDPE-Trägerfolie mit einer kaltselfklebende Butyl-Kautschuk-Schicht gemäß DIN EN 13967.

ANWENDUNGSBEREICHE

Einlagige Bauwerksabdichtungen

- + Abdichtung auf erdberührten Bodenplatten gegen Bodenfeuchte und von Außenwandflächen gegen Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser
- + Abdichtung von genutzten Flächen im Außenbereich gegen nicht stauendes Sickerwasser wie z.B. Dachterrassen, Loggien, intensiv begrünte Flächen, Parkdecks (nicht direkt befahren), Hofkellerdecken
- + Abdichtung von Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich und privat)

Zweilagige Bauwerksabdichtungen

- + Abdichtung von Wänden und Bodenplatten gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule
- + Abdichtung von Innenflächen von Behältern gegen Füllwasser bis zu einer Füllhöhe von 4 m (Wassersäule)

VERARBEITUNG

Untergrund:

Der Untergrund muss druckfest, eben, frei von Nestern und klaffenden Rissen, Graten und frei von für die Bahn schädlichen Verunreinigungen sein. Vor dem Verlegen der Bahn ist der Untergrund grundsätzlich mit dem BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER LF NEW nach Herstellervorgaben zu grundieren.

Abdichtung:

Die BTF FUTHENE WATERSTOP ist mit dem Untergrund sorgfältig ohne Luftpinschlüsse zu verkleben. Einzelne Bahnenabschnitte (Längsnähte und Quer- bzw. Kopfnähte) und Zuschnitte müssen sich mindestens 80 mm überdecken und durch Selbstverklebung miteinander verklebt sein. Die Überdeckungen sind sorgfältig an zu walzen. Bei zweilagiger Verlegung ist die Abdichtungsbahn so einzubauen, dass die Überlappungen der ersten Lage mit etwa mittigem Versatz überdeckt werden.

Die BTF FUTHENE WATERSTOP muss bei einlagiger, waagerechter Anwendung auf Bodenplatten immer geschützt zwischen Bodenplatte und direkt aufgebrachtem Estrich, direkt aufgebrachtem Belag, direkt aufgebrachtener Dämmung (schwimmender Estrich) oder zwischen Höhenausgleich (z.B. Ausgleichsestrich, gebundene Schüttung) und aufliegender Dämmung (schwimmender Estrich) oder zwischen der Dämmung und dem direkt aufgebrachtem Estrich eingebaut werden.

Vor Herstellung der jeweiligen Lage der Flächenabdichtung sind Innenecken, Außenecken und Kehlen nach Herstellervorgaben mit mindestens 20 cm breiten Zuschnitten aus der Abdichtungsbahnen (z.B. Streifen oder Quadrate) ab- bzw. auszukleben und abzudrücken.

Grundsätzlich sind bei ein- und zweilagiger Verlegung alle Schnitt- und Überlappungskanten mit dem BTF FUTHENE-NAHTDICHT mittig zu überkleben. Das Nahtdichtband ist mit einer Walze sorgfältig an zu drücken.

Die BTF FUTHENE WATERSTOP ist für die Anwendungsbereiche (A) und (B) grundsätzlich gegen Beschädigung zu schützen (Schutzschicht nach DIN 18195-10 wie z.B. Schutzvlies, Schutzestrich/-beton oder Wärmedämmung).

Bei einlagiger Abdichtung von Außenwandflächen sind die oberen Wandanschlüsse unter Verwendung des BTF BUTYLABSCHLUSSBAND MIT VLIES (Breite 10 cm) bei mittig unter dem Abschlussband endender Abdichtungsbahn zusätzlich zu sichern. Der untere Bahnenabschluss ist unter Verwendung der BTF WATERSTOP-RUNDSCHNUR mindestens 5 cm von der Oberkante der Bodenplatte entfernt zweifach (Verlegung von zwei nebeneinander liegenden Rundschnüren) zu sichern. Der vorbereitete Untergrund ist vorab jeweils mit dem BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER LF NEW zu grundieren. Die Abdichtungsbahn ist mindestens 5 cm über die Rundschnur nach unten hinweg zu führen. Die Bahn mit unterliegenden Rundschnüren ist über Anpressschienen nach Herstellervorgaben mit dem Untergrund mechanisch zu verbinden bzw. darüber anzudrücken.

Sowohl bei vertikaler als auch bei horizontaler ein- oder zweilagiger Verlegung ist die Abdichtungsbahn im Regelfall mindestens 15 cm über die Abdichtungsebene an der Wand bzw. über Geländeoberkante hochzuführen und unter Verwendung des „BTF BUTYLABSCHLUSSBAND MIT VLIES“ bei mittig unter dem Abschlussband endender Abdichtungsbahn zusätzlich zu sichern.

Anschlüsse der Abdichtungsbahn an Durchdringungen und aufgehende Bauteile sind unter Verwendung von aus der Abdichtungsbahn hergestellten Zuschnitten unter Einhaltung einer Überlappung von mindestens 8 cm herzustellen. Bei einlagiger Verlegung müssen Durchdringungen zusätzlich mit geeigneten, dem Lastfall genügenden Klemmringen, abgedichtet werden. Bei zweilagiger Verlegung sind bei der Herstellung der Anschlüsse an Durchdringungen die Ausführungen in DIN 18195-9 „Bauwerksabdichtungen, Übergänge, Anschlüsse“ für die maßgebenden Lastfälle zu beachten.

Bei der einlagigen Verlegung auf der Bodenplatte ist die BTF FUTHENE WATERSTOP so an die horizontale BTF MAUERWERKSSPERBAHN heranzuführen oder mit ihr zu verkleben, dass keine Feuchtigkeitsbrücken, insbesondere im Bereich von Putzflächen, entstehen können.

Bei zweilagiger Abdichtung von Außenwandflächen und Bodenplatten im Bereich von aufstauendem Sickerwasser und drückendem Wasser ist die Abdichtung als Wannenkonstruktion (schwarze Wanne) auszuführen und wasserseitig anzuordnen. Die Bahn ist im Sohlbereich auf einer mindestens 5 cm starken Sauberkeitsschicht (mit darunter liegender Gleitfolie) zu verlegen. Die Sauberkeitsschicht muss an den Rändern umlaufend mindestens 50 cm über die geplante Bodenplatte hinausreichen. Der Untergrund ist wie o.g. vorzubereiten und zu primern und die Abdichtungsbahn zweilagig einzubauen. Vor dem Einbau der Bewehrung und der Betonage der Bodenplatte ist die Bahn mit einer Schutzschicht (Schutzvlies) nach

Herstellervorgaben zu versehen.

Qube Solutions Group

2, rue Kalchesbruck
L-1852 Luxembourg

☎ (+352) 20 40 20 32

www.qube-group.eu
www.qube-concretec.eu
info@qube-group.eu

Service commercial | Aussendienst

Pascal Streit | Sales Manager
☎ (+352) 661 16 24 19

Eric Monseur | Commercial
☎ (+352) 661 16 24 08

Technical Team | Innendienst

Pascale Blang | Purchase Manager
☎ (+352) 661 16 24 02

Service Soumissions

✉ soumissions@qube-concretec.eu

Sales Department | Service Ventes

✉ team.qube@qube-group.eu

www.qube-group.eu

